



Sommer 2015





INHALTSVERZEICHNIS

DER PRÄSI HAT DAS WORT	3
BERICHTE	
GV-Protokoll 2015	6–9
Frühlingsausfahrt	12–15
Gratulation	17
Feu-Feu-Fest	18–25
Das Swiss Triumph Rancing Team	26–28
CLUBARTIKEL	30
NEUMITGLIEDER	30
CLUBSTATISTIK	32
MONATLICHE HÖCKS	33
CLUBVERANSTALTUNGEN / OLDTIMERMÄRKTE	34
TERMINKALENDER	35

DER PRÄSI HAT DAS WORT

Sodele, schon wieder ein halbes Jahr vorbei und ihr haltet die Sommerzeitung unseres Clubs in euren Händen. Pünktlich zur Frühlingsausfahrt kam der wirkliche Frühling zu uns in die Schweiz und wir erlebten eine tolle Ausfahrt ab Winterthur ins Zürcher Oberland. Nach zwei Oldtimer-Rallies bei herrlichem und heissem Wetter steht mein Spidi in der kühlen Garage. Offen zu fahren ist im Moment nur am späteren Abend und während der Nacht zu empfehlen. Apropos fahren in der Nacht: die Nachtausfahrt, organisiert von Marcus, im Raum Winterthur steht nächstens im Programm, warum nicht wieder einmal wie früher offen durch die Nacht brausen? Bei Herby und Sandra hat es nochmals Nachwuchs gegeben, dazu gratulieren wir herzlich. Im Herbst wird uns Chris am Bodensee zur Herbstausfahrt erwarten. Zuvor noch werden wir Ende August mit unserm Clubstand am BCM anwesend sein. Leider können wir nicht bis in den späten Nachmittag Parkplätze in der Nähe des Clubstandes freihalten. Wer da parkieren will, muss halt schon frühmorgens da sein. Herby organisiert noch einen Techniktag, der sehr interessant sein wird. Zu guter Letzt werden wir im November noch ein letztes Mal von «Spitrichy» mit Fondue-Variationen verwöhnt, auf nächstes Jahr hoffen wir einen neuen Organisator oder eine neue Organisatorin zu finden. Was wir uns auf die nächste GV wieder überlegen müssen, ist, ob wir uns nach dem Austritt aus dem Dachverband dem inzwischen neu gegründeten gesamtschweizerischen Verband

anschiessen sollten. Gerade in der Zukunft mit den Veteranenprüfungen wird es langsam zum Vorteil, dabei zu sein. Ich habe von verschiedenen Oldtimerclubs erfahren, dass ihre Mitglieder öfter Probleme mit dem Status Veteran hatten und einige frühere Einträge aberkannt wurden, da die Strassenverkehrsämter inzwischen auch nicht geschlafen haben und teilweise auf Oldtimern gut ausgebildete Experten haben. Da kann der Fiva-Pass die Rettung sein. Zu erträglichen Kosten kann dieser aber nur von technischen Delegierten von den von der Fiva anerkannten Clubs ausgestellt werden. Wir sind im Moment nicht mehr berechtigt, für Spitfire Pässe auszustellen. Interessierte müssen sich an professionelle Firmen wenden, was einiges an Kosten generiert. Ich selber habe es mit meinem Blauen erlebt, vor fünf Jahren wollte die MFK eventuell einer Veteranenprüfung zustimmen, vor einem halben Jahr war davon nicht mehr die Rede, höchstens wenn ein Fiva-Pass vorhanden wäre. Was solls, Hauptsache ich kann wieder fahren. Allen, die noch nicht in den Ferien waren, wünsche ich noch schöne Ferien, ich hab meine am Hallwilersee mit 30° im Schatten und lauter Sonnenschein meistens mitten auf dem See genossen. Man sieht sich hoffentlich irgendwann an einem Treffen oder Höck wieder.

Euer Präsi Dani, der mit den Schwimmhäuten zwischen den Fingern und Zehen



GV-Protokoll 2015

33. GV des Spitfire Clubs Schweiz vom 7. März 2015
im Restaurant Schützenhaus in Winterthur

Begrüssung

Nach einer kurzen Begrüssung durch den Präsidenten wird uns ein Salat, gefolgt von Rahmschnitzel und Nüdeli serviert. Bevor Dani die GV offiziell eröffnen kann, erhebt sich Marcus und informiert, dass sowohl die Frühlings- als auch die Nachtausfahrt hier beim Schützenhaus starten werden. Danach übergibt er das Wort dem Präsidenten, der nun die 3 anwesenden Neumitglieder speziell begrüsst und auf ihre aktive Beteiligung am Clubleben hofft. Er gibt bekannt, dass 41 Personen anwesend sind und sich ca. 20 entschuldigt haben.

Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmenzähler

Jürg Grossenbacher wird zu seiner Überraschung als Tagespräsident vorgeschlagen und Jean Petermann und Werni Spichtig werden als Stimmenzähler bestimmt.

Protokoll der GV 2014

Das letztjährige GV-Protokoll wurde in der Clubzeitung vom Sommer 2014 veröffentlicht; es wird einstimmig angenommen und verdankt.

Mutationen

Neuzugänge siehe Traktandum 1; keine Abgänge.

Jahresberichte des Präsidenten

Passend zu seinem Rückblick präsentiert Dani einige Fotos auf der Leinwand und erwähnt dazu die jeweiligen Anlässe: so die GV in Oensingen, wo 2 neue Vorstandsmitglieder (Urs und Richi) gewählt werden konnten; die Frühlingsausfahrt zum Flugplatz Bleienbach, die wegen schlechtem Wetter verschoben werden musste,

sich danach aber als herrliche Bluestfahrt entpuppte; die mangels Interesse abgesagte Nachtausfahrt; das begeisternde 1.-August-Weekend im Toggenburg/ Appenzellerland mit holländischer Beteiligung; die Hochzeit von Clubmitglied Claudia Ledermann und Floop Rodriguez beim wunderschönen Schloss Waldegg nahe bei Solothurn; Mollis mit dem very British weather; die (einmal mehr!) wegen schlechtem Wetter abgesagte Herbstausfahrt; den Techniktag im Musikautomaten-Museum, bei dem von 20 Interessierten nur 2 mit dem Spidi kamen, alle andern waren wegen Regen und Kälte mit normalen Autos unterwegs; den Fonduehöck, wiederum der am besten besuchte Anlass, bei dem sich Richy diesmal als Überraschung ein XXL-Caquelon à la Asterix und Obelix hatte einfallen lassen.

Diverse Mitglieder waren auch an anderen Anlässen dabei, so etwa an der Wunschtour mit behinderten Kindern rund um den Bodensee, am Pfingsttreffen in Ebenweiler, beides Deutschland, am Race Retro in Stoneleigh GB, am British Car Meeting in Morges sowie natürlich in Lenzburg am Oldtimer-Treffen, wo das «hauseigene» Racing-Team einen Tag der offenen Tür abhielt. Der Jahresbericht wird einstimmig und mit Applaus angenommen.

Kassa- und Revisorenbericht

Rolf Messmer erklärt die Rechnung, die allen schriftlich vorliegt. Diese schliesst wiederum mit einem Plus ab.

Bericht des Revisors

Stellvertretend verliest Marcus den von Werni Zubler verfassten Revisorenbericht, in welchem Werni bestätigt, dass er die Kasse geprüft habe, die Buchhaltung sauber geführt sei und dass sämtliche Belege vorhanden seien. Er beantragt die Genehmigung der Rechnung zur Entlastung des Kassiers und dankt Rolf für seine Arbeit.

Die Abrechnung wird einstimmig angenommen.



Budget 2015

Dieses liegt den Anwesenden ebenfalls vor und Rolf erläutert es kurz.

Wahlen

Jürg Grossenbacher darf nun seines Amtes walten: Da keine Demissionen vorliegen, lässt er den bisherigen Vorstand in globo wählen. Einstimmig bestätigt werden: Präsident: Dani Senn; Vizepräsident: Urs Steffen; Kassier: Rolf Messmer; Redaktor: Peter Lüthi; Beisitzer: Richi Stössel. Es wird immer noch ein Aktuar gesucht.

Ehrungen

Philip Bellamy wird als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Marcus betont in seinem Votum die Grosszügigkeit und Hilfsbereitschaft Philips dem Spidiclub gegenüber. Der Antrag wird mit grossem Applaus angenommen. Philip ist somit der 1. Engländer, der im Schweizer Spidiclub Ehrenmitglied ist!

Jahresprogramm 2015

Das Jahresprogramm ist im Clubheft Winter 2014/2015 abgedruckt, es sind bereits mehrere Organisatoren am Werk. Chris und Eliane übernehmen die Herbstausfahrt, sie muss aber auf den 27. September verschoben werden. Herby hat eine Idee für den Techniktag und wird diesen organisieren.

Speziell macht Dani aufmerksam auf das alljährliche Spanferkel-Essen in Ebenweiler, den Feuerwehr-Oldies-Event in Villmergen, die Treffen in Mollis, Schafisheim und Morges, auf den GP Safenwil und die monatlichen Anlässe in Bleienbach und Zug.

Jürg ergänzt die Aufzählung mit dem Oldtimer-Weekend am 30./31. Mai in Adliswil und ein weiteres Treffen über Auffahrt in Wetzikon wird gemeldet. Der Präsident weist wieder mal darauf hin, dass Infos über andere Treffen an Peter weitergeleitet werden

sollten, er wird sie auf der Homepage und auch im Clubheft veröffentlichen.

Verschiedenes

Herby informiert über die neuen Clubartikel und dass er nur eine Bestellung pro Jahr macht, es sei denn, es würden mindestens 20 gleiche Artikel bestellt. Das Sortiment ist definiert, es sind diverse Farbzusammenstellungen und Grössen erhältlich. Demnächst erhalten alle Mitglieder ein Bestellblatt.

Marcus beantragt, die Kostenbeteiligung des Clubs an Ausfahrten (bisher Fr. 300.-) oder Weekends (bisher Fr. 600.-) zu erhöhen. Nach einiger Diskussion gelangen folgende zwei Anträge zur Abstimmung:

1. Verdoppelung des Betrags, mit Limite pro Person (Fr. 25.-)
2. Verdoppelung des Betrags, ohne Limite pro Person

Antrag 1 wird mehrheitlich angenommen, d.h. neu wird an Ausfahrten maximal Fr. 600.-/Fr. 25.- pro Person und an Weekends maximal Fr. 1200.-/Fr. 50.- pro Person beigesteuert.

Dani informiert nochmals über die beiden Dachverbände und die Gründe, weshalb der Spidiclub ausgetreten ist (siehe Protokoll GV 2014). Im Mai/Juni wird es voraussichtlich eine Delegiertenversammlung bezüglich eines neu zu gründenden Dachverbandes geben. Allenfalls könnte man später wieder beitreten, da der Dachverband die autotechnischen Anliegen, die auch den Spidiclub betreffen, in Bern vertritt.

Um 22 Uhr ist der offizielle Teil der GV beendet und zur Abrundung des Abends wartet noch ein feines Dessert.

SPITFIRE CLUB Schweiz
Als Vertretung des Aktuars:
Myrta Lüthi



Frühlingsausfahrt



Frühlingsausfahrt 2015

Spitfire Club Schweiz
12. April 2015



Frühlingsausfahrt und Besuch des Fahrzeug-Museum der Familie Junod in 8344 Bäretswil am Sonntag, 12. April 2015 (kein Verschiebedatum)

Liebe Mitglieder des Spitfire Club Schweiz,

ich möchte Euch hiermit zur Frühlingsausfahrt 2015 (Blueschtfahrt) des Spitfire Club Schweiz einladen. Wir werden uns um 10:00 auf dem Campingplatz am Schützenweiher, Eichliwaldstrasse in 8400 Winterthur treffen.



Gemeinsam werden wir eine gemütliche Ausfahrt zum Fahrzeug-Museum der Familie Junod in Bäretswil unter die Räder nehmen. Ein Ausweichtermin ist nicht vorgesehen, da das Museum regulär nur jeden 2-ten Sonntag im Monat geöffnet hat. Bei schlechtem Wetter wird die Ausfahrt kürzer ausfallen. Der Besuch des Museums findet aber statt.

Um einen Überblick aller Teilnehmer zu erhalten bitte ich Euch, sich bis Sonntag, 05. April 2015, am besten schriftlich, anzumelden.

Zur Information:

Wenn jemand von Euch die Clubkasse schonen will, ein Raiffeisen-Bank Mitglied und im Besitz einer „MemberPlus“ Maestro-, Master- oder Visa-Karte ist, ist der Eintritt kostenlos!

Weitere Infos unter: <http://www.fahrzeug-museum.ch>



Fahrzeug - Museum
 Familie Junod
 8344 Bäretswil

Im Tisenwaldsberg 2
 info@fahrzeug-museum.ch
 www.fahrzeug-museum.ch
 Tel. 043 833 65 65 Museum

Öffnungszeiten:
 jeden 1. Mittwoch im Monat
 13.30 - 18.00 Uhr
 am 2. Sonntag im Monat
 10.00 - 18.00 Uhr

Anmeldung

Name:
Anzahl Personen:

Daniel Stössel
St. Gallerstrasse 27
8488 Turbenthal
Tel. 079 671 08 46
Fax 052 394 23 07
dstoessel@dasit.ch







Gratulation



Meine glücklichen Eltern:
Sandra und Herby Senn-Zwahlen



Feu-Feu-Fest

Feu-Feu-Fest – ein voller Erfolg

«Ein Hauch von Jahrmarkt, guter alter Zeit und fröhlichem Alltag», so umschrieb der Wohler Anzeiger das Feu-Feu-Fest, das übers Auffahrtswochenende stattfand. Das OK war höchst zufrieden mit dem Fest, das so grossen Anklang fand – die Leute strömten in Scharen nach Villmergen. «Täglich hatten wir bis zu 2000 Besucher, wir wurden regelrecht überrannt», freute sich OK-Präsident Christian Sigel. Am Freitagabend, da regnete es zwar noch, eröffneten Vizeweltmeister Flugo mit seiner Motorsägeshow und die «Happy Pipers» aus Luzern mit schottischen Klängen das Fest.

Doch am Samstag und Sonntag herrschten beste Wetterverhältnisse und eine riesige Vielfalt an Fahrzeugen aller Art und jeden Alters wurde ausgestellt. Man konnte über 600 Oldtimer bestaunen, angefangen bei den 5 Spidis der Villmerger Clubmitglieder über Traktoren, Militär- und Feuerwehrfahrzeuge aus vergangenen Zeiten bis hin zu alten Velos (eines sogar mit Seitenwagen!) und Töffs, kurz alles, was fahrbar war, wurde gezeigt. Viele der historischen Fahrzeuge waren in unzähligen Stunden und mit unendlicher Geduld originalgetreu restauriert worden. Mit Baumaschinen aus dem letzten Jahrhundert wurde gewerkt und altes Handwerk demonstriert. Die grösste fahrbare Orgel war zugegen und lud mit ihren nostalgischen Tönen zum Verweilen ein.

Das Fest-OK hatte an alles gedacht und wartete mit vielen Attraktionen, Spezialvorführungen, Motorengeknatter, einem Feuerwehr-Plauschwettkampf, Unterhaltung für die Kinder, einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und einem kulinarisch attraktiven Angebot auf. So konnte man es sich wohl sein lassen und die Besucher genossen dementsprechend die zwei Tage – Stimmung pur!

Myrta Lüthi



© dream-cars.ch 2015















Das Swiss Triumph Racing Team

Zeitungs-Anfrage aus den USA an das Swiss Triumph Racing Team

Begonnen hat die ganze Geschichte um das Swiss Triumph Racing Team 1996, als es ein paar Spitfirefahrern nicht mehr reichte, mit ihren Strassenautos am Wochenende schön brav im Konvoi hintereinander herzufahren. Auch geschichtlich wurde bald herausgefunden, dass in den Sechzigerjahren in der Schweiz mit Spitfires Rennen gefahren wurden. Es gab sogar ein offizielles Semi-Werksteam, das Leyland Triumph Swiss Racing Team, welches, unterstützt durch das Werk in Coventry, sogar die 1147 ccm Werksrennmotoren, wie sie in Le Mans und an den Rallyes eingesetzt wurden, zur Verfügung hatten. An diese Zeiten wollten wir anknüpfen. Anfangs mit unseren verbesserten Strassenautos, später mit speziell präparierten Rennspitfires hängten wir uns an Schweizer-Meister-Läufen bei Bergrennen und Slaloms an in einer formelfreien Kategorie, wo wir gegen die heutigen Fahrzeuge keine Chance hatten. Schon bald reifte der Wunsch nach einer eigenen Rennserie im Rahmen der Schweizer-Meisterschaftsläufe. Mit dem Zusammenschluss von gleichgesinnten MG- und Mini-Piloten lancierten wir dann die British Race Challenge, welche wir drei Jahre lang durchführten. Schon im ersten Jahr konnten unsere Spitfire-Piloten in der Jahreswertung die ersten zwei Plätze feiern. Von anfänglich acht Triumph-Fahrern, allesamt auf Spitfire, blieben im Laufe der Jahre noch drei übrig, von denen zwei noch regelmässig an den Läufen der Deutschen Triumph Competition British GT-Serie teilnahmen. Wie im Automobilrennsport üblich fehlten potenzielle Sponsoren, sodass einige aus finanziellen und familiären Gründen aufgaben. Zurzeit umfasst das Team aber wieder drei aktive Fahrer. Es sind dies Herby Senn, Spitfire weiss/grün; Urs Steffen, GT6 weiss/blau; und neu Peter Lüthi, Spitfire weiss/rot. Die Fahrzeuge kommen im einheitlichen Layout daher, die Technik weicht aber teilweise voneinander ab.

Triumph Spitfire Mk3, weiss/grün; Fahrer/Besitzer Herby Senn

Motor 1300 ccm, ca. 142 PS
Vergaser 4x Keihin CR
Getriebe Toyota Ae 86 T50, kürzere Abstufung
Differenzial 4.11: 1, Quaife ATB-Sperre
hi. Achse GT6-Rotoflex, kurze AVO-Dämpfer
vo. Achse Pirace-Dämpfer,
Feder 450 Lbs Mk3 Stabilisator
Bremsen vo. GT6 innenbelüftet, hi. GT6-Trommel
Gewicht ca. 700 kg



Triumph GT6, weiss/blau; Fahrer/Besitzer Urs Steffen

Motor 2500 ccm, ca. 199 PS
Vergaser 3x Weber 40DCOE
Getriebe Ford T9, 5 Gang
Differenzial BMW mit Sperre
hi. Achse spez. Antriebswellen, AVO-Dämpfer,
Schraubenfedern
vo. Achse AVO-Dämpfer 570 Lbs Federn, Mk3-Stabilisator
Bremsen vo. und hi. Willwood-Scheiben
Gewicht ca. 750 kg



Triumph Spitfire Mk3, weiss/rot; Fahrer/Besitzer Peter Lüthi

Motor 1300 ccm, ca. 140 PS
Vergaser 4x Keihin CR
Getriebe Ford T9, 5 Gang
Differenzial 4.55:1, Quaife ATB Sperre
hi. Achse Pirace spezial, verzahnte Antriebswellen,
Schraubenfedern
vo. Achse Spax-Dämpfer, Federn 470 Lbs, 1"-Stabilisator
Bremsen vo. GT6, hi. GT6-Trommel
Gewicht ca. 700 kg



Die Saison 2015 werden wir an verschiedenen Rennen in Europa bestreiten im Rahmen der FISC Eurotour, der Swinging Sixties oder im Histo Cup, einfach da, wo es Spass macht, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und sich im fairen sportlichen Wettkampf zu messen.



Ein weiteres Standbein unseres Teams sind historische Rallyes. Mit einem nach Werksvorgaben aufgebauten Spitfire MK I bestreitet Daniel Senn mit den Beifahrern Richy Adelman oder Rolf Messmer seit 1996 historische Rallyes in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Mit guten Platzierungen an diversen Veranstaltungen konnte an die Erfolge des Rallye-Werkteams der Sechzigerjahre angeknüpft werden.

Triumph Spitfire; Fahrer/Besitzer Dani Senn

Motor 1147 ccm 98 PS X70
Vergaser Weber 42DCOE
Getriebe Spitfire OD 2 + 3 + 4 Gang
Differenzial 4.55:1, Quaife-Sperre
hi. Achse Spitfire verstärkt
vo. Achse Koni-Dämpfer Rallyefedern Stabi vo. + hi.
Bremsen vo. Spit. spezial, hi. Spit. spezial
Gewicht ca. 750 kg



Triumph Spitfire 1500; Fahrer/Besitzer Rolf Messmer

Motor 1493 ccm 85 PS
Vergaser SU- Querstromvergaser HS 4
Getriebe Spitfire OD + 4 Gang
Differenzial 3.63:1,
hi. Achse Spitfire verstärkt
vo. Achse Koni-Dämpfer Spezfedern Stabi vo.
Bremsen vo. Spit. spezial, hi. Spit. spezial
Gewicht ca. 790 kg



Gentlemen start your engines

Die englische Übersetzung von Sandra Phillips erscheint in der Fachzeitung **Spitfire>6 Magazin**.

MONATLICHE HÖCKS

BERN

Kontaktperson

Letzter Donnerstag im Monat
Gasthof Weyersbühl Uebeschi-Thun
Anita Maurer, Tel 079 630 76 20
bern@spitfire.ch

SOLOTHURN

Kontaktperson

Erster Dienstag im Monat
Restaurant Waldegg Gunzgen
Dieter Messmer, Tel. 062 926 31 06
solothurn@spitfire.ch

BADEN

Kontaktperson

Letzter Dienstag im Monat
Restaurant Felsgarten, Holderbank
Daniel Senn, Tel. 062 893 27 76
baden@spitfire.ch

OSTSCHWEIZ

Kontaktperson

Zweiter Freitag im Monat
Restaurant Grüntal, Winterthur
Roli Heimgartner, Tel. 052 232 89 93
ostschweiz@spitfire.ch

LUZERN

Kontaktperson

Zweiter Montag im Monat
Hotel zum Roten Löwen, Hildisrieden
Günther Stückle, Tel. 044 761 30 41
luzern@spitfire.ch

TICINO

Contatto

Ultimo giovedì del mese
Rist. delle Alpi, Monte Ceneri, 6802 Rivera
ticino@spitfire.ch

Ab 20.00 Uhr bis ...

Alle Neumitglieder und Interessierten sind herzlich willkommen!

Wer zum ersten Mal an einen Höck kommt, sollte sich vorher mit der Kontaktperson in Verbindung setzen.



Piper am Feu-Feu-Fest in Villmergen